

# Ein kleiner Floh- und Zeckenführer

---



Gross- und Kleintierpraxis  
W. Baumann  
Hauptstrasse 37  
3800 Matten b. Interlaken  
Tel.: 033/822 11 63

**biokema** 

# Flöhe



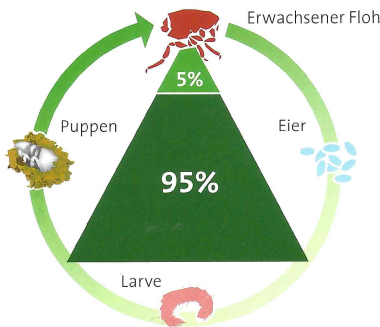
## Wie sieht ein Floh aus?

Flöhe gehören zur Klasse der Insekten. Sie haben keine Flügel aber sie besitzen sehr starke Sprungbeine. Sie sind nur wenige Millimeter lang, seitlich abgeflacht und meist braun gefärbt. Erwachsene Flöhe ernähren sich ausschließlich von Blut, das mittels stechend-saugenden Mundwerkzeugen aufgenommen wird.



## Wie entwickelt sich ein Floh?

Der erwachsene Floh fühlt sich auf dem Hund oder der Katze am wohlsten. Dort paaren sich die Flöhe und die Weibchen legen Eier. Diese fallen vom Fell des Tieres ab und entwickeln sich in der Umgebung weiter zu Larven sowie Puppen. Aus diesen schlüpfen die erwachsenen Flöhe und begeben sich auf die Suche nach einem neuen Wirt.



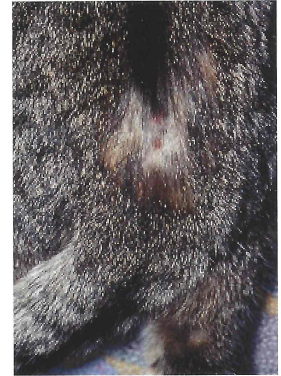
**Nur 5% der Flohpopulation lebt als erwachsene Flöhe auf dem Tier.**

**95% befindet sich als Eier, Larven und Puppen in der Wohnung.**

## Was sind die Auswirkungen von Flohbefall?

Viele Tiere zeigen sehr starken Juckreiz. Dieser kann auch mit einer allergischen Reaktion gegen Flohspeichel verbunden sein (Floh-Allergie-Dermatitis).

Zudem können Flöhe auch andere Parasiten übertragen (Bandwürmer) und für den Menschen ansteckende Krankheiten (wie die Katzenkratzkrankheit).



Katze mit Floh-Allergie-Dermatitis

## Wie sehe ich, dass mein Tier Flöhe hat?

- ✔ Oft reagieren Hunde und Katzen mit Juckreiz auf Flohbefall. Dann gilt es die weiteren Anzeichen zu suchen.
- ✔ Zum Teil kann man die erwachsenen Flöhe im Fell des Tieres sehen – aber Achtung, sie verstecken sich sehr schnell.
- ✔ Beim Kämmen (mit einem Flohkamm) findet man kleine braune Punkte. Hierbei handelt es sich um Flohkot. Wie kann man diesen von Schmutzpartikeln unterscheiden? Wenn man den Flohkot auf einem weissen Haushaltspapier mit Wasser benetzt, verfärbt er sich rot, weil darin teilweise verdautes Blut enthalten ist.



Flohkot im Tierfell

# Zecken



## Wie sieht eine Zecke aus?

Mit ihren acht Beinen gehören Zecken zu den Spinnentieren. In nüchternem Zustand sind sie wenige Millimeter lang mit einem abgeflachten Körper. Vollgesogene Weibchen können aber bis zu 20 mm gross werden.

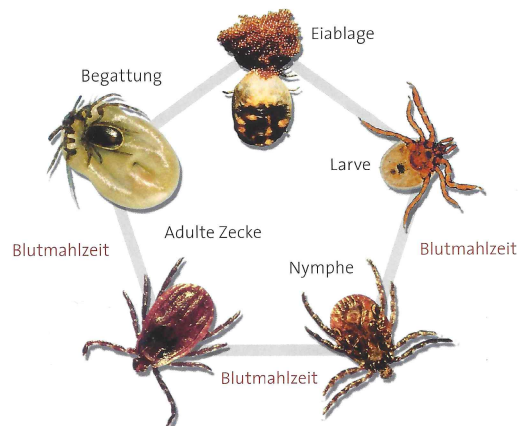


## Wo leben Zecken?

Zecken haben sich an alle Klimazonen und Umweltverhältnisse angepasst. Es gibt verschiedene Arten von Zecken in der Schweiz: Am häufigsten findet man den Gemeinen Holzbock (*Ixodes ricinus*). Sein bevorzugter Lebensraum sind Laub- und Mischwälder mit Strauchzonen.

## Wie entwickeln sich die Zecken?

Der Lebenszyklus der Zecken umfasst drei Entwicklungsstadien: Ei, Larve und Nymphe. Zwischen jedem Stadium liegt eine Häutung – davor und vor der Eiablage des erwachsenen Zeckenweibchens ist jeweils eine Blutmahlzeit notwendig.



## Wie findet die Zecke ihren Wirt?



Die meisten Zeckenarten sind Wegelagerer: Sie warten auf einem Grashalm auf ihr Opfer, welches sie durch Erschütterung, Wärme und Geruch erkennen. Beim Vorbeigehen des Tieres wird die Zecke vom Wirtstier abgestreift.

## Wie übertragen Zecken Krankheiten?

Die Blutmahlzeit erfolgt in verschiedenen Phasen: Zuerst krabbelt die Zecke mehrere Stunden durch das Fell bis sie eine geeignete Stelle zum Saugen gefunden hat. Dann bohrt sie sich mit speziellem Mundwerkzeug durch die Haut des Wirtstieres und beginnt zuerst langsam, dann schneller Blut zu sich zu nehmen. Um die Gerinnung zu verhindern, sondert die Zecke Speichel ab. In diesem können auch Krankheitserreger enthalten sein und so an das Wirtstier weitergegeben werden (z.B. Borrelien oder Babesien). Diese Übertragung beginnt meist nicht sofort nach dem Festsetzen der Zecke. Vielmehr nimmt das Risiko mit der Saugdauer zu und erreicht ein Maximum während der schnellen Saugphase.



Zeckenbefall



# Die Behandlung



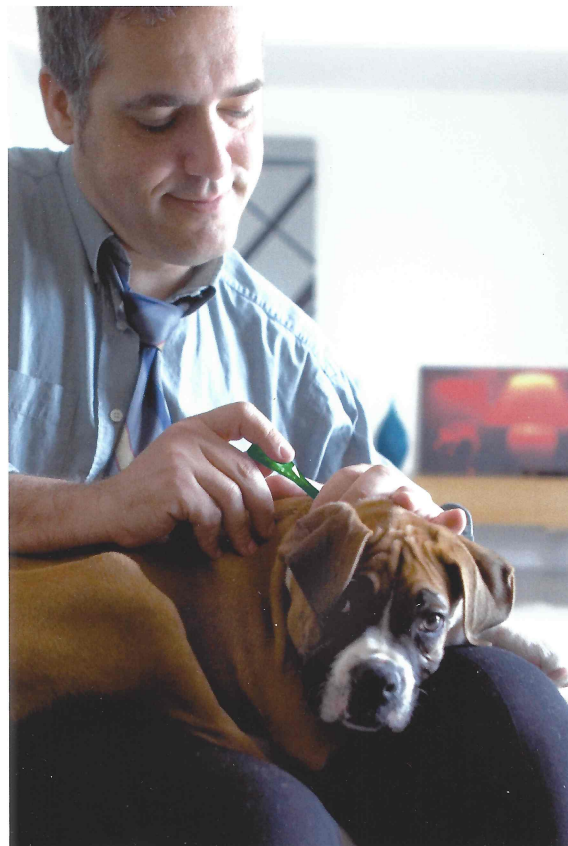
## Wie geht man vor gegen Flöhe?

- ✔ **Vorbeugend:** Schützen Sie Ihr Tier prophylaktisch mit einem Flohmittel, um bei Neubefall die Flöhe schnell abzutöten und die Kontamination der Wohnung durch Flohnachkommen zu verhindern.
- ✔ **Das ganze Jahr:** Man sieht vermehrt Flohbefall während den warmen Jahreszeiten, aber Flöhe können sich auch im Winter in der geheizten Wohnung vermehren. Deshalb sollte das ganze Jahr hindurch gegen Flöhe vorgegangen werden.
- ✔ **Bei starkem Flohbefall:** Braucht es mehrere Schritte gleichzeitig:
  - A. Applikation eines wirksamen Flohmittels, wie **FRONTLINE COMBO®**, welches alle erwachsenen Flöhe auf dem Tier abtötet und die Umgebung gegen Rekontamination schützt.
  - B. Häufiges **Staubsaugen** an Plätzen, an denen sich Ihr Tier aufhält (auch das Auto!). Zusätzlich erfolgt eine nasse Reinigung von Fußböden um so viele Entwicklungsstadien (Eier, Larven, Puppen) wie möglich zu beseitigen.
  - C. **Waschen** der Decken Ihres Tieres in sehr heißem Wasser.
  - D. Bei sehr starkem Flohbefall können Sie die **Umgebung** zusätzlich mit einem Umgebungsspray behandeln. Lassen Sie sich hierzu beraten.



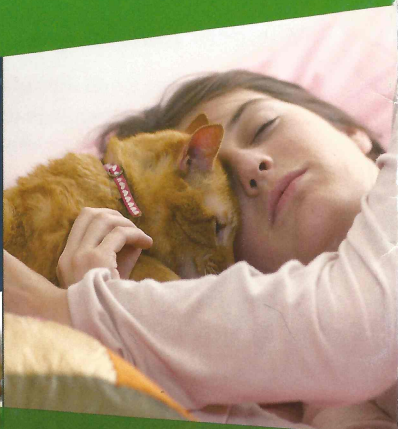
## Wie geht man vor gegen Zecken?

- A. Mit einer regelmässigen Applikation eines Medikamentes, welches die Zecken abtötet, wie **FRONTLINE COMBO®**.
- B. Nach dem Spaziergang sollte der Hund zusätzlich auf Zecken abgesehen werden.
- C. Gegen gewisse von Zecken übertragene Krankheiten können Sie Ihr Tier mit einer Impfung schützen. Ihr Tierarzt informiert Sie gerne.



Anwendung von **FRONTLINE COMBO®**: Das Fell wird im Nacken gescheitelt und eine Pipette entsprechend dem Gewicht des Tieres auf die Haut aufgetragen.

# FRONTLINE® gegen Flöhe und Zecken



*Wahre Liebe will behütet sein!*

- ✓ **Unübertroffene Wirksamkeit** gegen Zecken und Flöhe bei Hund und Katze
- ✓ **Sehr gute Verträglichkeit** bei allen Rassen, auch bei Welpen
- ✓ **Einfache Anwendung** und Wasserresistenz\*



## FRONTLINE Combo®

**Nr.1**  
WELTWEIT

**FRONTLINE Combo® Spot-On:** Zusammensetzung: Enthält Fipronil und S-Methopren. Indikation: Bei Hunden und Katzen zur Therapie und Prophylaxe des Zecken-, Floh- und Haarlingsbefalls. Entwicklungshemmung der Eier, Larven und Puppen von Flöhen. Dosierung/Anwendung: Äusserliche kutane Anwendung. 1 Pipette zu 0,5 ml pro Katze. 1 Pipette zu 0,67 ml für einen Hund bis 10 kg, 1 Pipette zu 1,34 ml für einen Hund von 10 kg bis 20 kg, 1 Pipette zu 2,68 ml für einen Hund von 20 kg bis 40 kg, 1 Pipette zu 4,02 ml für einen Hund von 40 kg bis 60 kg. Anwendungseinschränkung: Nicht auf Kaninchen auftragen. Abgabekategorie B. Hersteller: Merial, Frankreich. Zulassungsinhaberin: Biokema SA, CH-Crissier. Für weitere Informationen lesen Sie die Packungsbeilage. \*Unter Berücksichtigung der Packungsbeilage.